

**Ihre Malerarbeiten!**  
- unsere Aufgabe!  
Ausführung sämtlicher  
Maler- und  
Tapezierarbeiten für  
jeden Anspruch.

**Volker Semper**  
Malermeister  
HM • Aubuschweg 4 • ☎ 95 69 11  
www.maler-semp.de

# DEWEZET

DIE TAGESZEITUNG FÜR DAS WESERBERGLAND · 1848





**siekmann**  
Autohaus Gebr. Siekmann GmbH  
Ohsener Str. 74-80 | 31789 Hameln  
Tel. 05151/93040

Dienstag, 2. Mai 2023 Deister- und Weserzeitung Nr. 101 • 176. Jahrgang • 1,90 €



**FESTIVAL IN BAD PYRMONT**  
**Buntes Spektakel bei der Landpartie**  
Viele Tausend Besucher BAD PYRMONT | 17

FOTO: YT

HEUTE	MORGEN
	
10° 2°	13° 3°

### DER TAG HEUTE

- In Berlin beginnt der Petersberger Klimadialog:** Die Konferenz wird von Deutschland und den Vereinigten Arabischen Emiraten ausgerichtet. Außenministerin Annalena Baerbock und ihr ägyptischer Kollege Sameh Shoukry werden sprechen. Auch Bundesentwicklungsministerin Svenja Schulze ist dabei.
- Abschluss der UN-Gespräche in Katar zu Afghanistan:** Hochrangige Diplomaten mehrerer Länder diskutieren in der katarischen Hauptstadt Doha die Lage in Afghanistan. Nach dem Arbeitsverbot für Frauen seitens der militant-islamistischen Taliban erwägt die UN ein Ende ihrer Unterstützung.
- In Hamburg steht ein Klima-Aktivist wegen Sachbeschädigung vor Gericht:** Der 59-Jährige soll im Juni 2022 bei einer Aktion der Gruppe Letzte Generation die Universität Hamburg mit Farbe besprüht haben. Es entstand ein Sachschaden von 18 000 Euro. Er wurde zu einer Geldstrafe verurteilt, hat Berufung eingelegt.
- Fällt heute das Urteil im deutschen Bierkartell-Prozess?** In dem Kartellverfahren gegen die Carlsberg Deutschland Holding haben die Generalstaatsanwaltschaft und das Bundeskartellamt die Verhängung einer Geldbuße in Höhe von 53 Millionen Euro beantragt. Dem Unternehmen werden verbotene Preisabsprachen zur Last gelegt. Die Verteidigung plädiert. Danach könnte das Urteil verkündet werden.
- Im DFB-Pokal findet das erste Halbfinale statt:** Die Fußballer des SC Freiburg empfangen am Abend RB Leipzig zum K.o.-Spiel zum Einzug ins Pokalfinale. Das zweite Halbfinale bestreiten Mittwoch VfB Stuttgart und Eintracht Frankfurt.

## Alarm am Himmel über der Region

**WESERBERGLAND/HANNOVER**  
Zwei laute Knallgeräusche haben am Montagmittag viele Menschen von Hameln-Pyrmont bis Hannover aufgeschreckt. Zwei Kampffjets der Bundeswehr hatten über Hannover die Schallmauer durchbrochen, wie die Luftwaffe über Twitter mitteilte. Die beiden Eurofighter seien vom Fliegerhorst Laage in Mecklenburg-Vorpommern aufgestiegen. Ein Sprecher der Luftwaffe sagte, die Eurofighter der Quick Reaction Alert seien gegen 12.55 Uhr alarmiert worden, weil ein Passagierflugzeug auf dem Weg nach Amsterdam keinen Funkkontakt mehr hatte. Um das zivile Flugzeug schnellstmöglich zu erreichen, seien die Eurofighter über Hannover in den Überschallmodus gegangen – der zweimalige Knall war in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen zu hören. Südlich von Münster habe man die Maschine eingeholt. Beim Ausbleiben des Funkkontaktes handelte es sich nach Angaben der Luftwaffe um einen Pilotenfehler. Der zivile Flieger sei sicher in Amsterdam gelandet. **» AUS DER REGION | 24**

# An Himmelfahrt und Pfingsten drohen Streiks

Bahn und Flieger vor Stillstand – oder wird der Tarifstreit noch gelöst?

VON THOMAS THIMM

Die Geduld von Reisenden und Pendlern ist durch die Streiks bei Bahn und Flughäfen bereits arg strapaziert. Doch könnte es in den nächsten Wochen noch weitere massive Streiks geben – drohen sie etwa sogar über die kommenden Feiertage? Die Gewerkschaft Verdi spricht bereits offen darüber.

**BERLIN/HAMBURG.** Auch an Himmelfahrt oder Pfingsten kann es ungemütlich für Passagiere von Bahn und Fluggesellschaften werden. „Es stehen wieder Feiertage vor der Tür. Und wir können aktuell nicht ausschließen, dass wir auch zu diesen Feiertagen streiken“, kündigte Verdi-Gewerkschaftssekretär Lars Stubbe an. Und auch Verdi-Bundesvorstand Wolfgang Pieper sagte bereits, dass „weitere Streiks im Luftverkehr im Mai und an Pfingsten“ drohen. In den letzten Wochen sind die deutschen Flughäfen zum

Teil wiederholt bestreikt worden: In Berlin, Düsseldorf, Hannover, Köln/Bonn, Hamburg, Stuttgart und Karlsruhe blieben Tausende Flieger am Boden, mussten Zehntausende Fluggäste umdisponieren. Hintergrund ist, dass Verdi mit dem Bundesverband der Luftsicherheitsunternehmen (BDLS) in Verhandlungen steht, um die Zeitzuschläge für Nacht-, Samstags-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sowie eine bessere tarifliche Regelung zur Entlohnung von Überstunden für die Sicherheits- und Servicekräfte an den Verkehrsflughäfen zu erhöhen – bislang ohne Abschluss. Am 9. Mai wird wieder verhandelt. Der BDLS hat dafür ein Paket vorgelegt, das Erhöhungen zwischen 15 und 40 Prozent vorsieht.

Um im Tarifkonflikt beim Flughafen-Bodenpersonal den Verhandlungsdruck aufrecht zu erhalten, droht Verdi dennoch mit Arbeitsniederlegungen beim Abfertigungs- und Sicherheitspersonal im Mai

und an Pfingsten. Ein Flugstreik an Pfingsten dürfte ein Chaos auslösen und sehr viele Reisende treffen. Einige Bundesländer haben dann Ferien. Eine Pflicht, Warnstreiks innerhalb einer gewissen Frist ankündigen zu müssen, gibt es nicht. So sind auch sehr kurzfristig Arbeitskämpfe am Airport möglich. Für Passagiere sind das keine guten Nachrichten, denn aktuell sind die Fronten zwischen Arbeitgebern und Gewerkschaft völlig verhärtet. „Ein Streik soll wirksam sein und wirtschaftlichen Schaden erzeugen, damit ein Unternehmen versteht: Es muss ein besseres Angebot auf den Tisch“, sagt Stubbe.

Auch bei der Bahn sieht es eher nach Streik als Entspannung aus: Die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft EVG droht bereits offen „mit massiven und langen Streiks bei der Bahn“. Ende April ist die letzte Verhandlungsrunde erfolglos beendet worden. Einen konkreten Zeitplan gibt es zwar noch nicht, doch hat die EVG angekündigt, dass die Streiks nun massiver ausfallen dürften als die beiden Ausstände in der jüngsten Vergangenheit. Sollten die Arbeitgeber nicht einlenken, könnte der Bahnverkehr tage- oder sogar wochenlang lahmgelegt werden. Im Streikfall dürften dann auch wieder die S-Bahnen betroffen sein.



FOTO: VERDI/PR

**» Sonst drohen weitere Streiks im Luftverkehr im Mai und an Pfingsten.**

Wolfgang Pieper  
Verdi-Bundesvorstand

## Das ändert sich im Mai

Vom 49-Euro-Ticket über die Corona-Warn-App und den Mindestlohn bis zum Verbraucherschutz

VON MAXIMILIAN KRONE

**BERLIN.** Mit dem neuen Monat Mai kommen einige Änderungen. So starten Bahnfahrer in eine Preis-Ära und die Nutzer von WhatsApp, Amazon und Facebook werden von neuen EU-Regeln profitieren. Was sich im Mai alles ändert:

**» 49-Euro-Ticket:** Himmelfahrt, Pfingsten und 1. Mai – dank vieler Feiertage dürfen sich Arbeitnehmer im Mai auf lange Wochenenden freuen. Passend dazu startet ein Bahnticket, auf das viele gewartet haben. Nach langwierigen

Diskussionen und Vorbereitungen ist am 1. Mai das 49-Euro-Ticket an den Start gegangen. Das im Abo erhältliche Angebot ermöglicht bundesweit Fahrten im öffentlichen Nahverkehr zum Einführungspreis von 49 Euro im Monat. Offiziell heißt es Deutschlandticket.

**» Corona-Warn-App wird eingestellt:** Die Corona-Warn-App stellt seine wichtigste Funktion ein. Die App kann dann keine Warnungen über eine Corona-Infektion mehr herausgeben. Ab Juni wird die App in den Schlafmodus ver-

letzt und kann nicht mehr aktualisiert werden. Lediglich die Impfungszertifikate können dann noch genutzt werden.

**» Höherer Mindestlohn in Altenpflege:** In der Altenpflege gelten vom 1. Mai an höhere Mindestlöhne. So steigt der Mindeststundenlohn für Hilfskräfte von 13,70 Euro auf 13,90 Euro. Für den 1. Dezember sind weitere Erhöhungen geplant.

**» Einmalzahlungen:** Mitarbeiter im Bauhauptgewerbe im Tarifgebiet West und Berlin – etwa im Hoch-, Tief oder Straßenbau – erhalten mit der Lohn-

abrechnung im Mai eine Einmalzahlung von 450 Euro brutto, Teilzeitbeschäftigte anteilig. Mitarbeiter im Maler- und Lackiererhandwerk, die die im aktuellen Tarifvertrag vereinbarte Sonderzahlung in Höhe von 600 Euro noch nicht erhalten haben, müssen diese spätestens mit dem Mai-Lohn ausgezahlt bekommen. Für Teilzeitbeschäftigte gibt es die Sonderzahlung anteilig und für Auszubildende in tarifgebundenen Betrieben in Höhe von 180 Euro.

**» Mehr Verbraucherschutz auf großen Digital-Märkten:** Das ab

2. Mai EU-weit geltende „Gesetz für digitale Märkte“ bringt neue Regeln für Online-Giganten wie Amazon und Google. Es sei ein „neuer Verhaltenskodex für große Digitalunternehmen“, erklärt das Bundeswirtschaftsministerium. Damit soll der Verbraucherschutz gestärkt werden. So gelten strengere Regeln für personalisierte Werbung. Diese soll nicht mehr ohne Zustimmung ausgespielt werden dürfen. Suchmaschinen, Digitaldienste und Co dürfen zudem ihre Angebote in den Rankings nicht mehr bevorzugen.

### GLÜCKSSACHE

**Lotto:** 9 - 13 - 14 - 23 - 24 - 40, Superzahl: 0  
**Spiel 77:** 2 9 7 9 4 0 4  
**Super 6:** 8 5 9 6 6 1  
**13er-Wette:** 0 - 1 - 2 - 0 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 2 - 1 - 1 - 1  
**6 aus 45:** 1 - 4 - 21 - 24 - 38 - 41, Zusatzspiel: 45  
**Eurojackpot:** 5 aus 50: 4 - 8 - 9 - 30 - 35. 2 aus 12: 6, 7 (Ohne Gewähr)

### LESER-SERVICE

Zentrale: (0 51 51) 200-0  
Abo-Service: (0 51 51) 200-777  
Anzeigen: (0 51 51) 200-666  
Redaktion: (0 51 51) 200-420  
Internet: www.dewezet.de



## Landpartie lockt Tausende

Besucherrekord vor allem am Sonntag

VON CARLHERRMANN SCHMITT

Es lief auf der Landpartie. So gut, dass auf den Verkehrsadern Bad Pyrmonts mitunter gar nichts mehr ging. „9000 Besucher - alleine am Sonntag“, freute sich der Veranstalter Rainer Timpe über den Besucherrekord auf der Landpartie.

**BAD PYRMONT.** Und darüber hinaus waren einige Tausend Besucher in Bad Pyrmonts Innenstadt unterwegs. „Die Landpartie ist das Highlight des gesamten Jahres“, unterstrich der Chef der Werbebeleggemeinschaft, Helmut Fahle, die Bedeutung der Veranstaltung für die Stadt. Immerhin hat sie insgesamt gut 21.000 Besucher über die vier Tage nach Bad Pyrmont gelockt.

Während der Verkehr bei der Parkplatzsuche am Sonntag zum Teil völlig zum Erliegen kam, blieb es im Kurpark recht entspannt. Das lag vor allem an dem neuen Gestaltungskonzept der Landpartie, das auch der stellvertretende Kurdirektor André Schubert lobte: „In Zusammenarbeit von Staatsbad und Herrn Timpe werden wir es weiter verfeinern und so die Attraktivität weiter steigern.“

Während die großen Wiesen des Parks weitgehend frei blieben, waren die Stände hauptsächlich an der Klosterallee und der Springbrunnenallee sowie vor der Konzertmuschel zu finden. Breite Wege und große Plätze auch vor der großen Fontäne, wo viel Kulinarisches geboten wurde und eine Bühne aufgebaut war. Zu Bier und Bratwurst, Aperol und Ente



Jonglierten Feuriges auf Stelzen und Hochrad: die Jungs vom Chaos Circus Comedy Theater Fool Pool.

FOTOS: YT

gab es Unterhaltendes vom Chaos Circus Comedy Theater Fool Pool. Die zwei Jungs mit dem sperrigen Namen jonglierten Feuriges auf Stelzen und Hochrad zu Musik von Astor Piazzolla und Carlos Gardel.

Mit mehreren Auftritten gab Jazzy Pyrmont am Samstag schon die Richtung vor,

denn am 30. April wurde der Internationale Tag des Jazz gefeiert. Dazu begeisterten am Sonntag die Blues Boys das Publikum mit einer großartigen Interpretation des Dave-Brubeck-Ohrwurms „Take Five“. Auch mit ihren anderen Stücken räumten Karl-Jakob Vogt (Gitarre), Leo Harling (Bass/Gesang) und Henning Fahß sowie Andreas Vogt (Schlagzeug) richtig ab. Und Am Goldfischteich sorgten derweil Tante Friedel (Magdalena Kriss und Dann Wall) sorgten für Turbulenzen.

„Einen besseren Spielort hätte es im gesamten Kurpark nicht gegeben“, freute sich die Veranstaltungsleiterin des Staatsbads Silke Schauer über die grandiose Kulisse des riesigen Blumenbeets in der Springbrunnenallee, vor der die Künstler auftraten.

Aber auch die abwechslungsreiche Kombination von Ständen und Ruheinseln mit unterschiedlichem kulinarischen An-



Schönes für den Garten darf bei der Landpartien nicht fehlen.

gebot fand sie sehr gelungen. Genauso wie die Besucher, die sich mit Kleidung und Hüten ebenso eindeckten wie mit Stahlblech. An einem Stand gab es Bonnie & Clyde lebensgroß als Scherenschnitt, beim nächsten Drachen - auch in 3D und ein paar Schritte weiter sogar eine ganze Rüstung.

Handgemachte Seife, unverwüstliche Bilder für den Garten, besonderer Pfeffer, Schokolade und Lakritz. Es war für jeden etwas dabei. Die Kinder-

kurdirektoren lasen Märchen vor, die Rotarier waren auf die gleiche Idee gekommen - statt Spargelsüppchen gab es Geschichten für Kinder, die sich auch die Erwachsenen anhören durften.

Unterhaltung bot den Kleinen auch die Gartenkeramik: schräge Vögel, die sie angrinsten, turnende Katzen oder Wasser spuckende Frösche. So hatten alle ihren Spaß und konnten passend zum Weltjazztag anstimmen: „Summertime - and the living is easy.“



Wie immer stilvoll bei der Landpartie: Mitglieder des Pyrmontener Fürstentreffs mit Sonnenschirm, Hütchen und Zylinder beim Stöbern.



Traumwetter für die Landpartie: Der Besuchernadrang war groß.



Kunst und Comedie kam auch diesmal bei der Landpartie nicht zu kurz.

### PYRMONTHEUTE

#### Kinderkino „Die kleine Hexe“



FOTO: PR

**Am heutigen Dienstag, 2. Mai, kommen die Kleinen in den Kronen-Lichtspielen auf ihre Kosten.** Um 15 Uhr wird der Film „Die kleine Hexe“ gezeigt.

Otfried Preußlers bekannteste Kinderbuchfigur wurde liebevoll neu verfilmt! Gedreht unter anderem im niedersächsischen Seesen! Seit ihrem Erscheinen vor 60 Jahren begeistert Otfried Preußlers „Die kleine Hexe“ Generationen von Kindern. In der ersten Realverfilmung des gleichnamigen Kinderbuchklassikers erweckt Karoline Herfurth („SMS für Dich“, „Fack Ju Göhte“) nun eine der populärsten Literaturfiguren zu neuem Leben. Unter der Regie von Michael Schaefer spielt sie eine aufmüpfige junge Hexe, die auf der Suche nach Gut und Böse die ganze Hexenwelt auf den Kopf stellt. Als ihre Gegenspielerin - die Wetterhexe Muhme Rumpumpel - ist Suzanne von Borsody („Hanni und Nanni 1-3“, „Hannas Reise“) zu sehen. Die kleine Hexe (Karoline Herfurth) hat ein großes Problem: Sie ist erst 127 Jahre alt und damit viel zu jung, um mit den anderen Hexen in der Walpurgisnacht zu tanzen.

### TOPIMINTERNET

Gestern meistgelesen auf dewezet.de



1. Großbrand: Zwei Firmengebäude brennen / Staatsanwaltschaft ermittelt im Fall des misshandelten Schafbocks
2. Vermisster 49-Jähriger aus Langenholtens tot gefunden
3. 49-Euro-Ticket, Mindestlohn: Das ändert sich im Mai
4. Zwei Frauen bei Zusammenstoß von Autos verletzt
5. Hier gibt es frische Brötchen am 1. Mai
6. Auf abgestellten Transporter geprallt: 42-Jähriger gestorben
7. UPDATE: Rätsel um laute Knalle gelöst
8. Hier tanzt Hameln in den Mai
9. Bei Verhaftung eines Reichsbürgers schwer verletzt

### KONTAKT

Abo-Service:  
Tel. 05151/200777  
Redaktion:  
Tel. 05281/9368-610  
E-Mail-Adresse Redaktion: pn-redaktion@dewezet.de  
E-Mail-Adresse Leserbrief: leserbrief@dewezet.de  
Fax Lokalredaktion: 05281/9368-622  
Anzeigen-Annahme: Tel. 05281/9368-602